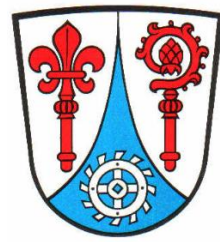


BÜRGERBRIEF



Ausgabe: 02/2021

Gemeinde Schwabsoien

Schongauer Str. 1 • 86987 Schwabsoien • Tel. 08868/231 • www.schwabsoien.de

Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger aus
Schwabsoien und
Sachsenried,



Dorfplatz mit Christbaum und Adventskranz. Vielen Dank an Hubert Weber, Pfarrgemeinderat, Obst- und Gartenbauverein und die Feuerwehr Schwabsoien

alles fast so wie letztes Jahr: Kurz vor Weihnachten und Lockdown. Corona hält uns immer noch fest im Griff, außer dass Kindergarten und Schule heuer geöffnet blieben. Nach der vierten warten wir auf die fünfte Welle. Nach der Delta-Variante ist es nun Omikron. Die Meisten von uns sind inzwischen geimpft, oft schon geboostert. Etliche sind genesen und behalten hoffentlich keine Langzeitschäden. Wer weiß denn eigentlich noch, wer zu welchem Zeitpunkt was darf? Lassen Sie uns alle zusammenhelfen, diese Pandemie an Körper, Geist und Seele gut zu überstehen, egal wie viele Wellen noch kommen mögen.

Der OGV und die Feuerwehr haben Brunnen und Dorfplatz wieder sehenswert gestaltet, die Feuerwehr hat einen prächtigen Baum aufgestellt. Der ist ja schief, werden einige sagen. Ich finde, genauso passt er in die Zeit, in der wir uns befinden. Vieles läuft nicht schnurstracks gerade. Oft weht der Wind von allen Seiten, aber der Baum bleibt stehen und strahlt uns an.

Danke an alle, die sich in unseren zahlreichen Vereinen engagieren und damit die dörfliche Gemeinschaft stärken. Danke an die Mitglieder des Gemeinderates mit 2. Bürgermeister Michael Kögel für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Danke an all unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, vom Kindergarten über die Schule, Kläranlage und Bauhof, Austräger und Kümmerer und an die gute Seele Gerda John im Rathaus.

Ich wünsche Ihnen von Herzen frohe Weihnachten, kommen Sie trotz aller Einschränkungen gut ins neue Jahr und bleiben Sie dabei zuversichtlich und gesund!

Ihr


Manfred Schmid,
1. Bürgermeister



Aus der Bürgerversammlung

Im September konnten in beiden Ortsteilen nach fast dreijähriger Pause wieder Bürgerversammlungen durchgeführt werden. Zahlreiche Besucher interessierten sich für Fakten und Projekte der Gemeinde. In Sachsenried konnten wir auch unsere Landrätin, Frau Jochner-Weiß, begrüßen.

Der wichtigste Tagesordnungspunkt war freilich die Ernennung von Siegfried Neumann zum Altbürgermeister und die Verleihung der Bürgermedaille.

Dazu Auszüge aus der Laudatio:

Siegi wurde 1996 erstmals in den Gemeinderat Schwabsoien gewählt. Ab 2002 nahm er unter Bürgermeister Conny Sepp das Amt des zweiten Bürgermeisters wahr. Nach dem völlig unerwarteten Tod von Conny im Dezember 2012 führte er zunächst kommissarisch die Amtsgeschäfte und anschließend leitete er für ziemlich genau sieben Jahre als erster Bürgermeister die Geschicke der Gemeinde. Insgesamt 18 Jahre stand er somit in leitender Funktion unserer Gemeinde vor. Er übernahm in äußerst schwieriger Zeit die Verantwortung und hat in dieser Zeit die Arbeit seines Amtsvorgängers fortgeführt und mit Projekten wie dem Gewerbegebiet Am Niederhofer Weg und dem Feuerwehrhaus Sachsenried bleibende Werte hinterlassen. Auch der Kauf des Gasthofes Post sowie ein konsequenter Schuldenabbau prägten seine Amtszeit.

Im Jahre 1995 fand erstmalig in der Hammer Schmiede ein Tag der offenen Tür statt und noch im selben Jahr wurde der Mühlenweg ausgebaut. Seit 1998 findet alljährlich am Pfingstmontag in Schwabsoien der Mühltag statt.

Siegi war fast von Anfang an in entscheidender Position mit dabei und hat diese Veranstaltung mitinitiiert, organisiert und geleitet. Über 20 Jahre lang. Ganz nebenbei ist der Schwabsoier Mühlenweg das ganze Jahr als beliebter Fuß- und Wanderweg für Familien für alle Besucher unserer Gemeinde, des Auerberglandes und des Tourismusverbandes Pfaffenwinkel ein Besuchermagnet.

Der Gemeinderat Schwabsoien hat mit einstimmigem Beschluss in seiner Sitzung am 05.07.2021 Herrn Bürgermeister a.D. Siegfried Neumann zum Altbürgermeister ernannt und die Bürgermedaille der Gemeinde Schwabsoien verliehen.

Herzlichen Glückwunsch!



Anfang Oktober konnten wir auch endlich die ausgeschiedenen Gemeinderäte zur Wahl 2020 gebührend verabschieden.

Vielen Dank für Euren langjährigen Dienst für unsere kommunale Selbstverwaltung!



Fernwärme

Am 13.12.2021 musste der Gemeinderat leider aus dem Projekt Dorfenergie Schwabsoien aussteigen.

Seit über einem Jahr waren wir in Planung mit der Energiewende Oberland, einen Leitgedanken aus unserer ersten Klausurtagung umzu-



setzen: Gemeindliche, nachhaltige Energieversorgung herstellen. Dazu wurden im ersten Halbjahr Anschlussinteresse und Energiemengen abgefragt. Nach dem Sommer und zahlreichen Treffen folgte eine Info-Versammlung in der Turnhalle und ein großes Treffen im Rathaus. Notartermine wurden abgehalten und der Gemeinderat hat mehrere Beschlüsse getroffen, zusammen mit den Firmen Eirenschmalz und Herbert Hefeke eine GmbH zur Wärmeversorgung aufzubauen. Wir wollten 10 Prozent Beteiligung halten, die beiden Partner jeweils 45 Prozent. Eine gemeindliche Mehrbeteiligung würde zu kommunalen Ausschreibungspflichten führen.

Von Anfang an war klar, dass es in Bayern noch keine gemeindliche Minderheitsbeteiligung bei Energieversorgungsgesellschaften gibt. Eine Herausforderung für uns.

Nach unzähligen Gesprächen und Beratungen durch u.a. den Bayerischen Gemeindetag und der Rechtsaufsicht im Landratsamt ist nun leider klar, dass Aufwand und Nutzen einer gemeindlichen Beteiligung in keinem Verhältnis zu den Ein- und Beschränkungen stehen, die hier einer Gesellschaft auferlegt werden. Unter diesen Voraussetzungen mussten wir aus dem Konzept aussteigen. Trotzdem stehen wir voll hinter der Sache Fernwärme Dorfenergie Schwabsoien und sind froh und stolz darauf, dieses Projekt ins Leben gerufen und treibende Kraft gewesen zu sein. Markus Eirenschmalz und Herbert Hefeke werden dieses Projekt weiterführen und hoffentlich zu einem erfolgreichen Abschluss bringen, auch ohne direkte Beteiligung der Gemeinde.

Kindergarten und Schule werden wir so schnell als möglich an dieses Wärmenetz anschließen!

Aus dem Gemeinderat

- Den Ausbau der Straßenbeleuchtung an der Kaufbeurer Str. in Richtung Ursprung vergaben wir im August. Zwei erdverkabelte Leuchten sollen errichtet werden. Die Kosten liegen bei ca. 14.000 EUR.

- Die Waldumwandlung am Netzenberg wurde im Spätherbst abgeschlossen. Nachdem der größte Anteil der Fläche im Februar fiel, wurde im Oktober der nördliche Teil geschlagen. Die Wiederanpflanzung mit vorwiegend Eichen und dazu einem weiteren Dutzend verschiedener heimischer Baumarten erfolgte im Oktober und für die zweite Fläche noch im November. Beide Vergaben erfolgten an die Firma Sailer aus Heimertingen. Mein Dank gilt unserem jungen Revierförster Christoph Remböck (unten links), der sich für Planung und Ausführung verantwortlich zeichnete. Leider verlässt er uns bereits nach einem Jahr wieder in Richtung seiner Heimat. Auch im Verbotenen Holz und in Sachsenried konnten wir heuer schlagreifes Holz ernten und Umbaumaßnahmen einleiten.



- Lebendige Ortskerne und eine aktive Dorfgemeinschaft sind eine wesentliche Grundlage für lebenswerte Wohn- und Arbeitsbedingungen in den Gemeinden der Interkommunalen Allianz Auerbergland. Dazu gehört die Erhaltung der gewachsenen Ortskerne, deren angemessene Neu- und Umnutzung sowie deren Werterhaltung für die Zukunft. Mit einem Grundsatzbeschluss zum Vorrang von Innenentwicklung und Flächensparen, der u.a. auch die Sicherung der Nahversorgung im Dorf gewährleisten und das Bauen im Bestand priorisieren soll, wollen wir diese Leitsätze weiterverfolgen.
- Die Fortschreibung des Regionalplans 17 Oberland war mehrfach Thema im Gremium. Dabei geht es um die Entwicklung der kommenden 25 – 30 Jahre. Das touristisch geprägte Oberland unterliegt einem

immensen Siedlungsdruck von München ausgehend. Der Kern unserer Stellungnahme an den Planungsverband sieht vor, weiterhin ein organisches, homogenes Wachstum in beiden Ortsteilen zu ermöglichen. Als kleine ländliche Gemeinde ist uns nicht an verstärkter Siedlungsentwicklung und leistungsfähiger Anbindung an hochrangige Straßenverkehrsnetze gelegen.

- Durch die Einfache Dorferneuerung Schwabsoien III soll unter anderem die ökologische, gestalterische und technische Aufwertung der Schönach oberhalb der Kaufbeurer Straße gefördert werden. Dazu wurde das Büro Mooser aus Kaufbeuren mit den Planungen beauftragt. Im Juli erfolgte im Gremium die Vorstellung der Entwürfe zur naturnahen Aufwertung. Der natürliche Verlauf der Schönach soll erhalten und der Wasserraum erlebbar aufgewertet werden. Selten waren alle Anwesenden so einig in ihren Meinungen einer äußerst gelungenen Maximalplanung. Was wie und wann umgesetzt werden kann, wird die Zukunft zeigen.



- Im Juni fasste der Gemeinderat den Beschluss, die Feuerwehren zu beauftragen, zusätzliche Standorte für Sirenen zu erkunden, da die Alarmierung der Bevölkerung im Not- und Katastrophenfall momentan nicht gesichert ist. Am 10.09.21 fand die Durchführung von Schallmessungen in beiden Ortsteilen mithilfe einer Probesirene in der Höhe eines Mastes mittels eines standortwechselnden Fahrzeugs statt. Den Messergebnissen folgernd, hat der Gemeinderat beschlossen, in beiden Ortsteilen jeweils zwei neue Sirenen zu installieren. In Schwabsoien Ecke Tannenlaichweg/Alpenweg und Schulstraße nahe Kindergarten. In

Sachsenried Ecke Waldhausstr./Dornaustr. und Einfahrt Reitleriedweg. Die beiden bisherigen Standorte entfallen.



- Im Oktober erfolgten dringliche Feldwegereparaturen durch die Firma Martin Ehrl aus Schwabbruck für die Straßenabschnitte am Breittalweg zum Skilift, am „Soier Weg“ zur Fotovoltaik-Anlage in Sachsenried sowie am Punzenbergweg Richtung Kläranlage. Dabei wurden nur die größten und gefährlichsten Löcher geflickt. Ein schlüssiges und finanzierbares Konzept zur Instandhaltung unserer Feld- und Flurwege müssen wir die nächsten Jahre unbedingt angehen.
- Wir haben im Dezember zwei weitere Geschwindigkeitsmessgeräte bestellt, die an den Ortseingängen in Sachsenried zukünftig für gedrosseltes Tempo sorgen sollen.

Grundstücksvergabe und Bauen

- In 2021 sind bei der Gemeinde insgesamt 23 Bauanträge eingegangen. Darunter waren einige Genehmigungsfreistellungen, der größte Teil wurde allerdings im Gemeinderat besprochen. Von ganz klein wie Terrassenüberdachungen bis zum Sechsfamilienhaus, vom Garagenanbau bis zur Gewerbehalle.
- Die gemeindlichen Vergaberichtlinien mussten wir heuer aufgrund neuer rechtli-

cher Vorgaben anpassen. Zum einen gleichen wir das Jahreseinkommen und die Freibeträge für Kinder an und zum Zweiten genehmigten wir die Vermietung einer eventuell im Haus vorhandenen weiteren Wohnung mit maximal 40 % der Gesamtwohnfläche. Das zählt nur die ersten 10 Jahre nach Erwerb eines gemeindlichen Grundstückes.

- Im Baugebiet Kirschbichel haben wir im Juli den Billigungsbeschluss erlassen. Nach einem Einspruch im August und erneuten Behandlungen im Gremium gabs im November endlich die frühzeitige Beteiligung. Nachdem jetzt fünf weitere Einsprüche vorliegen auf Erweiterung des geplanten Baurechts, verzögert sich das Gesamtvorhaben um mindestens weitere drei Monate. Über 50 Jahre seit den ersten Plänen zieht sich nun die Schaffung von Baurecht am Kirschbichel hin. Da müssen wir die paar Monate mehr wohl verkraften. Schade um die jungen Familien, die keinen eigenen Grund haben und gerne kaufen und bauen möchten. Momentan planen wir, im Februar die Einwände abzuwägen und Anfang Mai den Satzungsbeschluss treffen zu können, abhängig natürlich davon, was die öffentliche Beteiligung so bringen wird. Die Abstimmungen mit den wichtigsten Behörden sind gelaufen.

Kindertagesstätte Sonnenblume

Erneute Personalveränderungen in unserer Kindertagesstätte. Neu seit 01.09.21 bei uns sind Frau Lucia Jocher aus Peiting und Frau Kristina Albert aus Schongau. Verlassen haben uns Frau Marina Friedl und Frau Sonja Lerchenmüller, denen wir für die Zukunft alles Gute wünschen. Wir sind noch auf der Suche nach weiterer Verstärkung. Wer kennt jemanden, wir sind flexibel! Ein riesen Dank an unsere Damen für die Betreuung unserer Kinder in diesen so unsicheren Zeiten. Jede Woche neue Vorgaben durch Landratsamt und Staatsregierung machen es nicht gerade einfach, souverän und ruhig zu bleiben.

Bis jetzt sind wir ganz ordentlich durch die Corona-Einschränkungen gekommen. Lediglich zwei Wochen musste wegen Quarantäne eine Gruppe schließen. Ab Januar wird es wohl Pooltests für alle Kinder geben ähnlich der Schule.



Innerörtliche Entwicklung

- Für den Bereich „Beim Bauernwirt“ haben wir im März eine Vorkaufsrechtsatzung erlassen. In der Zwischenzeit erfolgten die juristische Prüfung und Überarbeitung durch Rechtsanwalt Dr. Spieß. Ferner wurde die Essenz der Klausurtagung des Gemeinderates Schwabsoien im Frühjahr in die Begründung eingearbeitet. Die nun ausgearbeitete rechtskonforme Vorkaufsrechtssatzung haben wir im August beschlossen.
- Zwischenzeitlich liegen die Ergebnisse zur Mehrfachbeauftragung beim Bauernwirt vor. Drei Architektenbüros haben Pläne erarbeitet, die uns Anfang Dezember präsentiert wurden. Leider ist die Kirche als Besitzerin des Grundstückes der Einladung zur Vorstellung der Pläne nicht gefolgt. An drei Sitzungen im Dezember haben wir uns ausschließlich damit befasst, mit welchem Entwurf wir weiterarbeiten werden. Alle drei Konzepte gefallen uns, haben Stärken und Schwächen, die es abzuwägen gilt und dazu müssen wir Verbesserungs- und Änderungswünsche erarbeiten. Auswahl und Bewertung werden erst im Januar erfolgen. Nach der Auswahl durch den Gemeinderat werden die Gesamt-Entwürfe und ausführ-

liche Begründungen auch öffentlich präsentiert und auf unserer Homepage veröffentlicht.



Zumindest die Grundrisse sind erkennbar und lassen viel Raum für Ihre eigenen Gedanken und Spekulationen. Mehr dazu im neuen Jahr! Nach Auswahl werden wir mit juristischer Begleitung erneut das Gespräch mit dem Erzbistum München-Freising suchen und unsere Absicht verdeutlichen, ein neues Dorfzentrum Beim Bauernwirt zu errichten und hoffentlich über Flächen und Preise sprechen können.

Grundschule Schwabsoien

- Für die Mittagsbetreuung haben wir zwei neue Gesichter: Frau Alena Gkoukoustamos und Frau Anita Seemüller betreuen unsere Kinder am frühen Nachmittag bis 14:15 Uhr an den jeweiligen Betreuungstagen. Vielen Dank und viel Erfolg Euch beiden!
- Die Schule hat einen Glasfaseranschluss bekommen. Die Leitung wurde Mitte Dezember ins Schulhaus gelegt, konnte aber noch nicht angeschlossen werden. Das wird noch ein paar Tage dauern.
- Der Gesamtplan zur Digitalisierung der einzelnen Klassenzimmer ist fertig und die Elektriker-Leistungen werden derzeit ausgeschrieben. Bis spätestens nach den Sommerferien soll in allen Klassenzimmern schnelles Internet verfügbar sein per Kabel und per WLAN.
- 16 Tablets (I-Pads von Apple) für Schüler und Lehrer beschafften wir im Herbst. Die Anbindung einzelner Klassenzimmer über eine provisorische Funkverbindung funktioniert und auch Software- und Nutzereinrichtung sind abgeschlossen.

Bauhof

- Mächtig aufgerüstet haben wir im Bauhof. Im September schafften wir einen kommunalen Rasenmäher der Marke Torro ProLine für 27.000 EUR an, der seitdem mit Doni gut im Einsatz war.



- Im Spätherbst bekam die kommunale Flotte Zuwachs durch einen gebrauchten Klein-Lkw der Marke Hansa APZ für 22.000 EUR. Dieser füllt die Lücke zwischen dem großen Bulldog, den Schwabbruck kaufte,



und dem kleinen Kubota. Einen Kipp-Anhänger dazu haben wir ebenfalls erworben für 6.500 EUR.



- Die Zusammenarbeit zwischen Doni Sinn und Jerome Graf läuft prima. Es wird sich gegenseitig ausgeholfen, mal in Schwabbruck, mal in Schwabsoien. Am Ende des Jahres wird die Stundendifferenz quergerechnet und ausgeglichen. So wollen wir auch mit den Maschinen und Verbrauchsmaterialien vorgehen. So wenig Bürokratie wie möglich, so viel Aufwand wie nötig, damit es für beide Partner auch fair zugeht.

Bekanntgaben

- Leider haben die langjährigen Pächter des Gemeindezentrums in Sachsenried, die Familie Helmut und Gabi Schmid, im Sommer gekündigt. Ein Dank an Euch für die gute und herzliche Betreuung. Wir suchen seitdem immer noch einen Wirt / eine Wirtin / eine Wirtsfamilie, die in Sachsenried die regelmäßigen Vereins-Veranstaltungen wie auch Familien- und sonstige Feiern mit Speis und Trank versorgen kann. Meldung bei der Gemeinde.
- Fundsachen: 2 kleine Schlüssel, evtl. für einen Briefkasten.

Wasser und Abwasser

- Im Bereich der Abwasseranlage haben wir in der zweiten Jahreshälfte viel Geld ausgegeben bzw. Aufträge vergeben, um den Betrieb unserer Kläranlage und der Kanalleitungen auch die kommenden 20 Jahre sicherstellen zu können. Im Juli wurde eine Phosphat-Fällanlage in die Kläranlage ein-

gerüstet. Mithilfe von chemischen Verbindungen auf Eisen-Chlorid-Basis, die tröpfchenweise dem Becken zugeführt werden, soll die Qualität der Klärung verbessert werden. Neue Grenzwerte zwangen uns zum Einbau dieses Systems. Die eigentliche Anlage wurde durch eine österreichische Firma verbaut. Mit der zugehörigen elektronischen Einbindung in die Gesamtanlage und der Erstbefüllung haben wir etwa 70.00 EUR bereitgestellt.



- Im November haben wir die Vergabe von neuen Belüfterplatten für das Belebungsbecken beschlossen. Die Platten der Firma Mesner sind wesentlich energieschonender und langlebiger als die vorhandenen Platten. Die gesamte Investition beläuft sich auf ca. 42.000 EUR. Zum Einbau, der im April erfolgen soll, benötigen wir auch sog. Kläranlagentaucher. Na Mahlzeit, was es alles für Berufe gibt.
- Im Rahmen der Eigenuntersuchungsverordnung müssen die gemeindlichen Kanäle alle 10 Jahre optisch befahren werden. Die gesamte Untersuchung wird sich auf mehrere Jahre verteilen. Wir beginnen in Sachsenried mit der Kamerabefahrung und Vorreinigung des Schmutzwasserkanals. Die Vergabe erfolgte an die Fa. Rothdach aus Heimertingen zum Preis von ca. 47.000 EUR.
- Leider mussten wir im September den Schönach-Ursprung für gut vier Wochen komplett sperren. Das Eschtriebsterben führte dazu, dass alle etwa 25 Eschen innerhalb der Umzäunung zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit gefällt werden mussten. Auch auf dem Zuweg mussten

sämtliche Eschen fallen. Alle waren in einem sehr späten Stadium der Krankheit. Wie beliebt der Soier Ursprung ist, zeigte sich anhand der zahlreichen Anrufe, wann denn wieder geöffnet und wann dieser Verhau (zeitweise wars wirklich einer) aufgeräumt wird.



- Im Oktober fand auf Initiative von 2. BGM Michael Kögel eine Säuberungs- und Aufräumaktion im Ursprung statt. Die gefälltten Bäume, Astwerk und Kronen wurde durch die Landjugenden Sachsenried und Schwabsoien aus dem Biotop-Bereich entfernt. Unter Einsatz von schwerem Gerät konnte der Ursprung wieder in einen besuchenswerten Zustand gebracht werden. Schön, so eine natürliches Ausflugsziel im Dorf zu haben. Dazu vielen Dank an alle beteiligten Helfer.

Zensus 2022

Das Landratsamt Weilheim-Schongau sucht für die Durchführung der Volksbefragung 2022 interessierte Bürgerinnen und Bürger als Interviewerinnen und Interviewer. Diese können sich die Zeit für die Befragungen weitgehend frei einteilen. So können Sie auch nach Feierabend oder am Samstag Interviews durchführen. Sie erhalten eine attraktive, steuerfreie Aufwandsentschädigung. Zudem

werden Sie von der Erhebungsstelle im Landkreis Weilheim-Schongau geschult und bekommen Unterlagen und ein mobiles Endgerät (Tablet) für die Befragung zur Verfügung gestellt. Die Erhebungen werden voraussichtlich zwischen dem 16. Mai 2022 und dem 07. August 2022 durchgeführt. Bei Interesse bitte bis 15. Januar bei der Gemeinde oder direkt im LRA melden.

Unsere Vereine

Freiwillige Feuerwehr Sachsenried: Am Freitag, 16.07.2021, fand im Rahmen der Feuerwehrversammlung die Wahl des Kommandanten statt. Nach einem Jahr als „Notkommandant“ konnte Johannes Endraß in seinem langjährigen Amt wieder von der Mannschaft gewählt werden. Sein Stellvertreter wird weiterhin Thomas Scholz sein. Beiden unser herzlicher Dank zur Übernahme dieser verantwortungsvollen Aufgaben für unsere Dorfgemeinschaft.

Bürgerstiftung

Im Oktober hat der Stiftungsrat der Bürgerstiftung über freie Mittel beschlossen. Wir haben das Feldkreuz am Sportplatz von Paul Ressler saniert lassen und werden am Dorfplatz eine neue Bank anbringen, um noch mehr Treffpunkt und Kommunikation am Brunnen zu schaffen. Wie bereits im letzten Jahr beschrieben, soll die Bürgerstiftung durch gezielte Geldzuwendungen Aufgaben und Projekte im kulturellen und sozialen Bereich fördern. Weitere Informationen auf unserer Homepage. Die Bürgerstiftung ist für alle ein Gewinn - Helfen Sie mit!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich bedanke mich für das gute Miteinander, das entgegengebrachte Vertrauen, die erfahrene Unterstützung, für gute Gespräche und freundliche Worte sowie ehrliche Kritik und aufrichtige Meinung. Ich wünsche Ihnen auch im Namen des Gemeinderates und der Verwaltung ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest. Freude, Glück und vor allem viel Gesundheit sollen Sie durch das neue Jahr 2022 begleiten.

V.i.S.d.P.: Gemeinde Schwabsoien, 1. Bgm Schmid, Schongauer Str. 1, 86987 Schwabsoien, Tel. 08868/231, gemeinde@schwabsoien.bayern.de . Infos auch auf Instagram unter [manfred.m.schmid](#)

